

KI und die Auswirkung auf das Schulsystem

Beitrag von „Markmeister“ vom 25. November 2025 10:32

Zitat von BaldPension

Weiß nicht, was dieses komische KI-Gesimmse soll!

Gestern der KI gezielt ein paar Fragen zu Kleinkrafträdern der 1970er gestellt. Selten so gelacht, was da für ein Mummpitz rauskam. Sehr vieles einfach dümmlich und falsch.



Die Sache ist die:

Die KI kann nicht alle Dinge, aber einige Dinge billiger und schneller als ein Mensch. Der Umfang, den KI übernehmen kann steigt immer weiter an.

Manchmal kommen dümmliche oder falsche Antworten. Die kommen aber genauso von Menschen auch][: gerade wie als Lehrer bekommen das ja immer vor Augen geführt [: die KI muss eigentlich nur besser sein als der durchschnittliche Mensch oder Angestellte im entsprechenden Bereich um irgendwann im Vorteil sein. NICHT Perfekt! Wenn's bzgl Kosten/Nutzen vertretbar ist in einem Bereich sogar schon weit davor.

Klar ist Halluzination bei LLMs ein Problem. Wir befinden uns aber mehr oder weniger am Anfang der Entwicklung.

Ist eigentlich dasselbe wie bei autonom fahrenden Autos: Ja, die bauen Unfälle! Und ja, die sind in manchen Situationen unsicherer als ein menschlicher Fahrer. In einigen Praxisszenarien aber inzwischen sicherer als menschliche Fahrer. Waymo, Tesla und co sammeln aber bis jetzt Millionen von autonom fahrenden Meilen. Ist nur eine Frage der Zeit, bis die sicherer fahren als Menschen. Und ab da regelt der Markt (Versicherung mit menschlichen Fahrer vs autonom fahrendes Auto)

Menschen schlafen ein, spielen während dem Fahren am Handy, träumen oder sind einfach nur verrückte Raser oder bessoffen/auf Drogen und Medikamenten. Bauen deswegen Unfälle. Der einzelne Mensch, der deswegen einen Unfall baut, überträgt aber seine Erfahrung dadurch nicht auf andere Menschen. Ein autonom fahrendes Auto überträgt aber in der Regel die Ursache des Unfalls und die Verhinderung auf ALLE autonom fahrenden Autos derselben Plattform. Dh das System wird nach und nach besser. Der Mensch nicht!

PS: Ich halte in dem Zusammenhang auch die Diskussion der ethischen Entscheidung bzgl eines Crashes bei autonom fahrenden Autos für total überflüssig. Es geht ja nur um den absoluten Ausnahmefall, dass ein Crash nicht mehr verhindert werden und meinetwegen ein kleines Kind oder ein Frau umgefahren wird. Ein Mensch kann in der identischen Situation nicht mehr ethisch abwägen. Was tut er also: er fährt irgendwo rein, eben weil er die Kontrolle verloren hat. Also entweder die Frau um oder das Kind oder im Extremfall beide. Sogar wenn durch ein passendes Manöver nur einer von beiden Menschen sterben müsste. Deswegen reicht es doch aus, den PC zufällig entscheiden zu lassen, wo er reinfährt. Und damit kommt man von einer ethischen Diskussion hin zur mathematischen Diskussion, wie zufällig eine vom Computer generierte Zufallszahl wirklich ist.

Will sagen: Menschen sind nicht perfekt! Deswegen müssen Maschinen das auch nicht sein, um in ernsthafte Konkurrenz mit dem Menschen treten zu können.

Ich vermute auch, dass der fachliche Anteil der Lehrerarbeit abnehmen und eher der zwischenmenschliche Anteil größer werden wird.